

dtv

Als ihre ersten Gedichte erschienen, waren sie ein Skandal. Nicht nur wegen ihrer politischen, sondern vor allem wegen ihrer erotischen Inhalte. Kaum je zuvor hatte eine Frau aus Lateinamerika so offen von ihren Wünschen, Phantasien und Schwächen gesprochen, kaum je zuvor waren intellektuelle Erkenntnis, sexuelle Ekstase und revolutionärer Kampf so zur Einheit verschmolzen wie in den Zeilen dieser Gedichte. Sie spürte ihre Macht als Frau, sagt Gioconda Belli selbstbewußt. »Ich fühle instinktiv, daß ich die Schlange vom Baum des Lebens geholt hatte.« Als revolutionäres weibliches Ethos erscheint dabei die Sehnsucht nach dem brüderlichen Menschsein, nach der solidarischen, sinnlichen Existenz. »Laßt uns eine Zukunft malen, in der Mann und Frau miteinander sprechen und einander begleiten über die Haustür hinaus. Laßt uns die Liebe malen mit Riesenbuchstaben ... in der Farbe des Morgens.« Die vorliegende Auswahl enthält 49 Gedichte, davon 17 auch in spanischer Sprache.

*Gioconda Belli*, in Managua/Nicaragua geboren, beteiligte sich ab 1970 am Widerstand der Sandinistischen Befreiungsfront FSLN gegen die Somoza-Diktatur ihres Landes und mußte 1975 deshalb ins Exil gehen. 1988 gelang ihr mit ›Bewohnte Frau‹ der internationale Durchbruch als Schriftstellerin. Seit 1990 lebt sie in Managua und Los Angeles/USA.

**Gioconda Belli**  
**In der Farbe des Morgens**

Gedichte

Aus dem nicaraguanischen Spanisch  
von Dieter Masuhr, Dagmar Ploetz  
und Anneliese Schwarzer de Ruiz

Deutscher Taschenbuch Verlag

Von Gioconda Belli  
sind im Deutschen Taschenbuch Verlag erschienen:  
Bewohnte Frau (11345)  
Tochter des Vulkans (11678)  
Zauber gegen die Kälte. Erotische Gedichte (12577)  
Waslala (12661)  
Wenn du mich lieben willst. Gedichte (12722)  
Die Verteidigung des Glücks (13015)  
Ich bin Sehnsucht – verkleidet als Frau (13375)

August 1992

7. Auflage August 2005

Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München  
[www.dtv.de](http://www.dtv.de)

© Gioconda Belli/Peter Hammer Verlag GmbH, Wuppertal/  
Editorial Nueva Nicaragua, Managua

Die Gedichte dieses Bandes sind eine Auswahl aus ›Wenn du mich lieben willst‹, Wuppertal 1985 (3. Aufl. 1988), deutsch von Dieter Masuhr, und ›Aus einer Rippe Evas‹, Wuppertal 1989, deutsch von Dagmar Ploetz und Anneliese Schwarzer de Ruiz. Die spanischen Texte sind aus ›De la costilla de Eva‹, Managua 1986.

Alle Rechte: Peter Hammer Verlag GmbH, Wuppertal  
Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen  
Umschlagbild: ›Drei Tahitier (Gespräch auf Tahiti)‹ (1899)  
von Paul Gauguin

Gesamtherstellung: buch bücher dd ag, Frensdorf  
Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier  
Printed in Germany · ISBN 3-423-11565-3

## Inhalt

Wieder gehst du .....	9
<i>Reglas del juego para los hombres que quieran amar a mujeres mujeres</i>	
Spielregeln für Männer, die mich lieben wollen .....	11
Dem Comandante Marcos .....	16
<i>Canto de guerra</i>	
Kriegsgesang .....	19
Austreibung .....	20
Wenigstens Blumen, wenigstens Lieder .....	21
<i>De los recuerdos</i>	
Erinnerung .....	23
Was bist du, Nicaragua? .....	24
Streik .....	25
<i>Evocación a la magia</i>	
Beschwörung .....	27
Klar sind wir kein Beerdigungsinstitut .....	30
Oh, Nicaragua .....	31
<i>Petición</i>	
Bitte .....	33
Verwandlung .....	34
<i>In memoriam</i>	
In Memoriam .....	37
Und Gott machte eine Frau aus mir .....	40
Die Brust geben .....	41
Was ist. Was hätte sein können .....	42
<i>Sin palabras</i>	
Ohne Worte .....	45

Niemand sucht aus .....	48
Seit Monaten schon, mein Kind .....	49
<i>Del diario de Ariadna</i>	
Aus dem Tagebuch der Ariadne .....	51
Früher einmal war ich ein fröhliches Mädchen .....	52
Ich beobachte das gebogene Palmblatt .....	53
<i>La orquídea de acero</i>	
Die Orchidee aus Stahl .....	55
Für Juan Gelman .....	56
<i>Vigilia</i>	
Nachtwache .....	59
Was ich sah in einem Fenster in Houston, Texas .....	62
Zeichen im Sand .....	63
<i>Magias para descansar</i>	
Hexeneinmaleins zum Träumen .....	67
Die Menschen liebe und besinge ich .....	70
<i>Si yo no viviera</i>	
Lebte ich nicht .....	75
Die Begegnung .....	78
Wie ein Krug .....	79
<i>Arboles despeinados</i>	
Zerzauste Bäume .....	81
Traumgewebe .....	84
Meine Liebe .....	85
<i>Problemas de la transición</i>	
Übergangsprobleme .....	87
<i>Nicaragua agua fuego</i>	
Nicaragua Wasser Feuer .....	91
Angriff auf meine linke Schulter .....	96

Und es schließen sich die Fenster der Villen .....	98
Relativitätsgeheimnis .....	99
<i>Despedida en tiempo de guerra</i>	
Abschied in Kriegszeiten .....	101
<i>Los portadores de sueños</i>	
Die Träger der Träume .....	103
Alle zusammen .....	110
<i>Anoche</i>	
Gestern nacht .....	113
Anmerkungen für die Zeit des Alterns .....	114
Monimbó .....	116
Bekleidet mit Sprengstoff .....	119

Die Gedichte ›Wieder gehst du‹, ›Spielregeln für Männer, die mich lieben wollen‹, ›Dem Comandante Marcos‹, ›Kriegsgesang‹, ›Austreibung‹, ›Wenigstens Blumen, wenigstens Lieder‹, ›Was bist du, Nicaragua?‹, ›Streik‹, ›Klar sind wir kein Beerdigungsinstitut‹, ›Oh, Nicaragua‹, ›Verwandlung‹, ›Und Gott machte eine Frau aus mir‹, ›Die Brust geben‹, ›Niemand sucht aus‹, ›Seit Monaten schon, mein Kind‹, ›Früher einmal war ich ein fröhliches Mädchen‹, ›Ich beobachte das gebogene Palmblatt‹, ›Die Orchidee aus Stahl‹, ›Was ich sah in einem Fenster in Houston, Texas‹, ›Die Menschen liebe und besinge ich‹, ›Die Begegnung‹, ›Wie ein Krug‹, ›Traumgewebe‹, ›Meine Liebe‹, ›Angriff auf meine linke Schulter‹, ›Monimbó‹, ›Bekleidet mit Sprengstoff‹ sind dem Band ›Wenn du mich lieben willst‹ entnommen und wurden von Dieter Masuhr ins Deutsche übertragen. Alle anderen Gedichte entstammen dem Band ›Aus einer Rippe Evas‹ und wurden mit Ausnahme von ›Lebte ich nicht‹, ›Die Träger der Träume‹ und ›Alle zusammen‹ (deutsch von Dagmar Ploetz) von Anneliese Schwarzer de Ruiz ins Deutsche übersetzt.



Wieder gehst du,

weil die Erde eindringlich ruft,  
wie eine schutzlose Frau.  
Wieder gehst du, Geliebter,  
denn dort  
entscheidet sich das Leben von so vielen.  
Dort erwarten dich die Hoffnung  
und der unerbittliche Kampf,  
dort sind die Sorgen  
und die atemlose, fordernde Zeit,  
die sich in den Fluß der Geschichte stürzt.  
Geh, mein Geliebter,  
mit diesen Armen, die mich umfassen,  
mit dem Mund, der mich küßt,  
versprühe Feuer, Geliebter,  
bring Kraft unserer Erde,  
der wir entstammen  
und die wir lieben.  
Geh, mein Geliebter,  
ich komme mit, wenn auch von ferne,  
und bin dort bei dir  
im Wind und im Regen,  
in der Mittagshitze,  
im Kandiszucker,  
in Zikaden und Grillen,  
in der Gefahr:  
wohin du auch gehst,  
ich gehe mit dir,  
und zwischen der Erde,  
und deinem Schatten  
wird eine Frau sein,  
die dich berührt.

## *Reglas del juego para los hombres que quieran amar a mujeres mujeres*

- 1. El hombre que me ame  
deberá saber descorrer las cortinas de la piel,  
encontrar la profundidad de mis ojos  
y conocer lo que anida en mí,  
la golondrina transparente de la ternura.*
- 2. El hombre que me ame  
no querrá poseerme como una mercancía,  
ni exhibirme como un trofeo de caza,  
sabr  estar a mi lado  
con el mismo amor  
conque yo estará al lado suyo.*
- 3. El amor del hombre que me ame  
será fuerte como los árboles de ceibo,  
protector y seguro como ellos,  
limpio como una mañana de diciembre.*
- 4. El hombre que me ame  
no dudar  de mi sonrisa  
ni temer  la abundancia de mi pelo,  
respetar  la tristeza, el silencio  
y con caricias tocar  mi vientre como guitarra  
para que brote m sica y alegría  
desde el fondo de mi cuerpo.*
- 5. El hombre que me ame  
podrá encontrar en m i  
la hamaca donde descansar  
el pesado fardo de sus preocupaciones,  
la amiga con quien compartir sus  ntimos secretos,  
el lago donde flotar  
sin miedo de que el ancla del compromiso  
le impida volar cuando se le ocurra ser p jaro.*

## Spielregeln für Männer, die mich lieben wollen

1. Mich zu lieben, muß ein Mann  
von meiner Haut den Vorhang wegziehen,  
bis auf den Grund meiner Augen sehen  
und erkennen, daß in mir nistet  
die durchsichtige Schwalbe Zärtlichkeit.
2. Mich zu lieben, darf ein Mann  
mich nicht wie eine Ware besitzen wollen,  
mich nicht vorführen wie eine Jagdtrophäe;  
er wird an meiner Seite stehen  
mit der gleichen Liebe,  
wie ich an der seinen.
3. Mich zu lieben, muß die Liebe  
eines Mannes stark sein wie Ceibobäume,  
so schützend und sicher  
und klar wie ein Dezembermorgen.
4. Mich zu lieben, darf ein Mann  
meinem Lächeln nicht mißtrauen,  
mein volles Haar nicht fürchten,  
er soll Trauer und Schweigen achten  
und auf meinem Leib mit Liebkosungen spielen,  
wie auf einer Gitarre, Melodien  
und Freude aus der Tiefe meines Körpers locken.
5. Mich zu lieben, muß ein Mann  
in mir das Bett für die Last seiner Sorgen sehen,  
eine Freundin, mit der er seine Geheimnisse teilen kann,  
einen See, in dem er treibt  
ohne Angst, daß ein Anker von Verpflichtungen  
ihn am Fliegen hindert, wenn er Lust hat, ein Vogel zu sein.

6. *El hombre que me ame  
hará poesía con su vida,  
construyendo cada día  
con la mirada puesta en el futuro.*
  
7. *Por sobre todas las cosas,  
el hombre que me ame  
deberá amar al pueblo  
no como una abstracta palabra  
sacada de la manga,  
sino como algo real, concreto,  
ante quien rendir homenaje con acciones  
y dar la vida si es necesario.*
  
8. *El hombre que me ame  
reconocerá mi rostro en la trinchera  
rodilla en tierra me amará  
mientras los dos disparamos juntos  
contra el enemigo.*
  
9. *El amor de mi hombre  
no conocerá el miedo a la entrega,  
ni temerá descubrirse ante la magia del enamoramiento  
en una plaza llena de multitudes.  
Podrá gritar –te quiero–  
o hacer rótulos en lo alto de los edificios  
proclamando su derecho a sentir  
el más hermoso y humano de los sentimientos.*
  
10. *El amor de mi hombre  
no le huirá a las cocinas,  
ni a los pañales del hijo,  
será como un viento fresco  
llevándose entre nubes de sueño y de pasado,  
las debilidades que, por siglos, nos mantuvieron separados  
como seres de distinta estatura.*

6. Mich zu lieben, muß ein Mann  
Poesie aus seinem Leben machen,  
jeden Tag neu gestalten  
mit dem Blick in die Zukunft.
7. Mich zu lieben aber muß ein Mann  
vor allem mein Volk lieben,  
nicht als abstrakten Begriff  
aus dem Ärmel gezogen,  
sondern als etwas Wirkliches, Greifbares,  
dem er mit seinen Handlungen Ehre macht  
und sein Leben gibt, wenn es notwendig ist.
8. Mich zu lieben, muß ein Mann  
mein Gesicht im Schützengraben erkennen,  
mich lieben mit dem Gewehr im Anschlag,  
wenn wir beide gemeinsam  
auf den Feind zielen.
9. Die Liebe meines Mannes  
scheut nicht, sich hinzugeben,  
noch fürchtet sie, auf einem belebten Platz  
sich im Zauber des Verliebtseins zu entdecken.  
Er kann laut rufen: Ich liebe dich,  
oder Anschläge an die Häuser kleben,  
die sein Recht auf das herrlichste  
und menschlichste aller Gefühle proklamieren.
10. Die Liebe meines Mannes  
flieht nicht vor Kuchendunst  
und nicht vor Kinderwindeln,  
wie ein frischer Wind ist sie,  
der in Wolken aus Traum und Zeit  
die Hemmnisse davonträgt, die uns über Jahrhunderte  
trennten  
wie verschiedenartige Wesen.

*11. El amor de mi hombre  
no querrá rotularme y etiquetarme,  
me dará aire, espacio,  
alimento para crecer y ser mejor,  
como una Revolución  
que hace de cada día  
el comienzo de una nueva victoria.*

11. Die Liebe meines Mannes  
will mich nicht festlegen, nicht einordnen,  
sie gibt mir Luft, Nahrung, Raum,  
zu wachsen und reicher zu werden,  
so wie jeder neue Tag  
eine Revolution  
entfaltet.

## Dem Comandante Marcos

Das Krachen des Maschinengewehrs schlug uns die Tür ins  
Gesicht,  
deines Lebens Tür plötzlich zugefallen,  
Holz bewahrt, wiegt dich im Leib der Erde.

Ich kann deinen Tod nicht glauben,  
so ohne Abschied,  
nur die entfernte Vorahnung jener Nacht, erinnerst du  
dich?  
als ich vor Zorn weinte, weil ich dich schlafen sah,  
denn ich kannte dich längst als Zugvogel  
auf rascher Flucht vor dem Leben.

Danach,  
als du gegangen warst,  
als du dir packtest die Gefahr  
und ich dich sah von wütenden Hunden umstellt,  
begann ich zu glauben, du seist unverwundbar.  
Wie hätte ich glauben können an ein Vergehen  
deines Gesichts, deiner Hände und deiner Worte,  
wie glauben an ein Ende von dir, du Anfang von allem,  
Funke, du erster Schuß, Überblick im Kampf,  
Planung, Ruhe?

Aber da in der Zeitung stand die Nachricht,  
und dein Bild blickte mich an und sah mich nicht,  
das Gefühl deiner Abwesenheit war endgültig,  
ohne Ausweg durchlief es mich,  
ließ hinter sich die Tränengrenze,  
ergoß sich in meine Adern,  
brach sich in allen Gliedern.

Die Zeit wird vergehn,  
größer werden dein unausmeßbarer Name, die Stunden  
beladen mit deiner Haut, mit deinem stetigen Herzschlag,  
mit allem, was es jetzt gar nicht gibt in meinem Kopf

und dich bringt und hinweg trägt wie Fließen und  
Widerfließen von Gezeiten aus Blut,  
rot vor Schmerz und Zorn wohin ich auch sehe,  
und ich schreibe und kann nicht beschreiben die endlose  
Klage  
kreisend und rund wie dein gedachtes Bild,  
worin ich dein Ende nicht ausmachen kann,  
nur erfühlen,  
in der Kraft der Umarmung,  
des Regens, flüchtender Pferde,  
deinen Anfang.

## *Canto de guerra*

*Vendrá la guerra, amor  
y en el combate no habrá tregua  
ni freno para el canto  
sino poesía naciendo del hueco oscuro  
del cañón de los fusiles.*

*Vendrá la guerra, amor  
y nos confundiremos en las trincheras  
cavando el futuro en las faldas de la Patria  
deteniendo a punta de corazón y fuego  
las hordas de bárbaros  
pretendiendo llevarse lo que somos y amamos.*

*Vendrá la guerra, amor  
y yo me envolveré en tu sombra invencible,  
como fiera leona  
protegeré la tierra de mis hijos  
y nadie detendrá esta victoria  
armada de futuro hasta los dientes.*

*Aunque ya no nos veamos  
y hasta puedan morirse los recuerdos,  
te lo juro por vos,  
te lo juro apretando a Nicaragua  
como niña de pecho:*

*¡No pasarán, amor  
los venceremos!*

## Kriegsgesang

Krieg kommt, Geliebter,  
doch das Lied hört nicht auf im Kampf,  
Poesie wird geboren  
aus der dunklen Höhlung der Gewehre.

Krieg kommt, Geliebter,  
und wir verlieren uns in Schützengräben,  
schneiden Zukunft in die Berghänge unseres Landes,  
mit Feuer und Mut  
verwehren wir den Barbarenhorden,  
sich zu holen, was wir sind und lieben.

Krieg kommt, Geliebter,  
und ich hülle mich in deinen unbesiegbaren Schatten,  
verteidige wie eine Löwin  
das Land meiner Kinder,  
denn niemand soll unseren Sieg aufhalten,  
wir sind mit Zukunft bis an die Zähne bewaffnet.

Auch wenn wir uns nicht mehr wiedersehen,  
wenn auch Erinnerung sterben kann,  
bei deinem Leben schwöre ich dir,  
schwöre, Nicaragua  
wie ein Kind an die Brust gedrückt:

Sie kommen nicht durch, Geliebter,  
wir besiegen sie!

## Austreibung

Ich weiß, ich schreibe,  
mir die Geister auszutreiben,  
das Gesindel von Ängsten,  
das mich verfolgt.

Noch weiß ich nicht genau,  
wer diese neue Frau ist, die ich bin,  
so wie eine Stadt nach der Katastrophe unbekannt ist,  
wenn die Bezugspunkte  
bestimmter Bauwerke nicht mehr vorhanden sind.

Ich weiß nur, mich überzieht  
ein geologisches Netz von Rissen,  
aus denen zeitlose Vergangenheiten aufsteigen;  
ihr Beben kann ich nicht messen,  
so sehr ich mich anstrengte.

Dunkel errate ich, taste, ahne  
das Ende einer schmerzhaften,  
aber immer noch süßen,  
Blindheit.